

# RETTUNGS DIENST

## RETTUNGSDIENST

### 14 Aus Fehlern lernen: Szenariotraining „Trauma“ des Rettungsdienstes Stadt Bielefeld

Für die Bewältigung einer Reanimation stehen suffiziente Algorithmen zur Verfügung, die in typischen, überschaubaren Szenarien wie „Myokardinfarkt“ oder „Intoxikation“ trainiert werden können. Der Trainingsbedarf für die Bewältigung von Traumaszenarien ist hingegen komplexer und bedeutet für die Aus- oder Fortbildungseinrichtung ein Mehrfaches an Aufwand, wie unser Beispiel aus Bielefeld zeigt.

H. Hofmann, A. Luxen

### 20 Was bringt die Zukunft? Der Arbeitsplatz Rettungsdienst im Jahr 2015

Werden zukünftig noch genügend qualifizierte Mitarbeiter für den Rettungsdienst zur Verfügung stehen? Wird bis zum Jahr 2015 eine Novellierung des RettAssG vollzogen sein? Diesen und ähnlichen

Fragen widmet sich unser Beitrag, der eines deutlich macht: Wer konstruktiv an der Zukunft des Rettungsdienstes mitarbeiten will, muss auch bereit sein, an der Gestaltung dieser wichtigen Aufgabe verantwortungsbewusst mitzuarbeiten.

R. Lipp

HURRA! DIGITALPUNKT ENDLICH AUCH IN DEUTSCHLAND

0100 11010110011001010 01101  
1100101 1100101101101 110011001  
100 110010101 1001 1001101...



Titelfotos:  
R.-D. Erbe,  
E. Latka, RD-Archiv,  
Archiv/Luftwaffe

## RETTUNGSDIENST

### 24 Schutzkleidung im Rettungsdienst: Sind wir rundum geschützt?

Die Geschichte der Rettungsdienstkleidung ist bereits einige Jahrhunderte alt. Im Verlauf der Zeit wurde die Schutzfunktion der Kleidung zwar verbessert, doch standen hier stets mehr die Aspekte des Standesdenkens und der Repräsentation im Vordergrund, weniger der Nutzen und die Zweckmäßigkeit. Wie sieht es heute aus? Sind die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes rundum geschützt?

R.-D. Erbe



### 28 Pflichtverletzungen im Arbeitsalltag – Drohende Kündigung

Statistische Erhebungen über die Häufigkeit arbeitsvertraglicher Pflichtverletzungen im Rettungsdienst sind zwar nicht bekannt, unser themenbezogener Beitrag listet jedoch Praxis-Beispiele auf, die auf einer Rangliste sicher weit oben rangieren würden.

R. Tries



## RETTUNGSDIENST

### 32 Die Wechselschichtzulage und der ständige Streit um die Arbeitsbereitschaft

Die Entlohnung im Rettungsdienst wird aus Sicht vieler Betroffener als nicht angemessen empfunden. Daher wird vielerorts um jeden finanziellen Ausgleich gestritten, den die Tarifverträge hergeben. Aktuell wird in einem Rettungsdienstbetrieb im Zollernalb-Kreis (Baden-Württemberg) heftig um die Zahlung der Wechselschichtzulage gestritten.

Ch. Stuntz

### 36 Die Macht der Einigkeit: Wer vertritt denn meine Interessen im Rettungsdienst?

St. Krause

## FORTBILDUNG

### 40 Wenn die Belastungsgrenze erreicht ist: Psychologische Selbsthilfe in Extremsituationen

Längst nicht jeder Einsatz im Rettungsdienst ist mit hohen psychischen Belastungen verbunden. Bestimmte Ausnahmesituationen können Einsatzkräfte allerdings an ihre Belastungsgrenzen bringen, so dass unter Umständen auch die persönliche Handlungsfähigkeit gefährdet ist. Unser Beitrag stellt daher Strategien dar, die jeder Helfer anwenden kann.

H. Karutz

### 46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 3“

Th. Semmel



## FORTBILDUNG



### 47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 12: Infektionsgefahren

In den vergangenen Jahren hat sich das Bewusstsein für die Gefährdung durch biologische Stoffe im Rettungsdienst deutlich gewandelt. Trotzdem kommt es immer wieder zu Ereignissen, in deren Verlauf Mitarbeiter ungewünscht und ungeschützt in Kontakt zu möglicherweise ansteckungsfähigen Stoffen kommen. Dies wird durch die speziellen Einsatzbedingungen noch begünstigt.

*M. Puch*



### 56 Langsame Herzen müssen auf Alupent® verzichten! Zulassungsänderung hinterlässt Lücke im Regal

Das seit langer Zeit etablierte Betasympathomimetikum Orciprenalin (Alupent®) darf seit August 2009 nicht mehr zur Therapie kardialer Erkrankungen angewendet werden. Alleinige Indikation für die Substanz ist jetzt noch die Therapie des Asthmaanfalls.

*M. Bastigkeit*



## NOTFALLPRAXIS

### 58 Eindeutige „Load & Go“-Indikation: Lungenembolie nach Langstreckenflug

Der Rettungsdienst an einem Flughafen wie dem Airport Frankfurt/Main hat es naturgemäß mit Patienten aus aller Herren Länder zu tun. In unserem Fallbeispiel dreht sich alles um eine 40-jährige Frau, die nach der Landung über zunehmende Atemnot klagt.

*J. C. Behmann, W. Schmitt, Ph. Müller, C. Bunzel, Th. Szyzkolewski*



## RECHT

### 60 Zuweisungskompetenz des Notarztes: Welche Rolle spielt die Leitstelle?

*K. Fehn*

### 64 Betriebsräte: Aufgabenspektrum und Mitwirkungsmöglichkeiten

*M. Schrömbgens*

## REPORTAGE

### 67 Luftrettung in Deutschland: 50 Jahre SAR-Dienst der Bundeswehr

Der SAR-Dienst der Bundeswehr feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Aus diesem Grund gratuliert RETTUNGSDIENST mit einer Reportage.

*H. Scholl*

## MAGAZIN

### 74 Im Zentrum die Psychologie: 6. Internationales Samaritan Forum

*R. Hörner*

### 76 7. Oldenburger Notfallsymposium: Eine feste Größe im Norden

*F. Flake, A. Weyland*

### 78 Air Medical Transport Conference: Was gibt's Neues aus der US-Luftrettung?

*J. Gollwitzer*

### 80 Klimawandel im Rettungsdienst und mehr: Der 7. „Christoph 54-Tag“

*Ch. Lippay*

### 82 Großer Fortschritt, aber kein Strukturwandel: Neues Rettungsdienstgesetz im Südwesten

*P. Poguntke*

### 86 Intensivtransportkurs des ADAC: Rettungsdienstler üben Interhospitaltransfer

*Th. Beyer, A. Nowak, G. Gehrka*

### 94 Kleinanzeigen

### 96 Impressum, Leserbrief

### 98 Termine



## 12 bezahlen, 14 bekommen!

Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo?  
Mehr auf S. 39.